

# Das Bibliotheksprojekt verdient eine zweite Chance

Das Bild von Bibliotheken in der Öffentlichkeit ist oft von überholten Klischees geprägt. Bibliotheken sind heute weit mehr als Bücherspeicher. Viel zu wenig wird wahrgenommen, dass Bibliotheken wie die Landesbibliothek längst digitale Medien anbieten und als Lern- und Begegnungsorte im digitalen Zeitalter funktionieren. Wir müssen uns leider an die eigene Nase fassen, weil wir es in der Vergangenheit versäumt haben, das Bild der Bibliothek 4.0 in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Landesbibliothek war zu bescheiden und hat zu wenig Werbung in eigener Sache gemacht. Eine Bibliothek darf nicht nur als Ausleihstelle für Bücher gesehen werden, sondern als eine lebendige öffentliche Einrichtung in zentraler Lage, die sich im Einklang mit den umliegenden Gebäuden auf ihre eigene Art und Weise entwickelt und 365 Tage im Jahr zugänglich ist.

In der Bibliothek 4.0 lässt man sich von der Medienvielfalt inspirieren und findet neue Anregungen. Moderne Bibliotheken sind Orte zum Wohlfühlen und Verweilen ohne Konsumzwang. Sie sind Orte der Begegnung und des Austauschs. Damit tragen Bibliotheken zur Integration der Gesellschaft und zu einem friedlichen Miteinander bei. Bibliotheken demokratisieren den Zugang zum Wissen. Sie sind ein Grundpfeiler einer freien, solidarischen und aufgeklärten Gesellschaft. Bibliotheken tragen dazu bei, dass sich die Gesellschaft nicht weiter spaltet. Ihr Beitrag gegen Vereinsamung und Isolation ist nicht zu unterschätzen.

Die Landesbibliothek ist Teil der Bildungslandschaft Liechtensteins. Im Zeitalter des lebenslangen Lernens bietet sie allen Menschen Raum, um mit anderen und doch für sich selbst zu lernen oder gemeinsam etwas zu erarbeiten. Als Nationalbibliothek sammelt und bewahrt

---

«Bibliotheken tragen dazu bei, dass sich die Gesellschaft nicht weiter spaltet.»

**Daniel Quaderer**

Designierter Leiter der Landesbibliothek

---

sie alle Publikationen Liechtensteins und stellt sie der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung – analog und digital. Damit ist die Landesbibliothek Teil des kulturellen Gedächtnisses unseres Landes.

Um diese Dienstleistungen für die Bevölkerung erbringen zu können, sind ausreichend grosse Räumlichkeiten und ein geeigneter Standort wichtige Voraussetzungen. In den letzten Jahren sind an zentralen Lagen viele neue, stolze Bibliotheksgebäude entstanden oder bestehende Gebäude zu Bibliotheken umgebaut worden, so zum Beispiel in Chur und St. Gallen in den ehemaligen Postgebäuden.

Bibliotheken funktionieren als System, als Team. Sie sind wie Menschen: Sie brauchen Kommunikation, Austausch, Beziehung, sie ergänzen sich. Und so entwickeln sie sich weiter. Bibliothekarinnen und Bibliothekare beraten, beschaffen, erschliessen und vermitteln –

ihr Beruf hat sich stark gewandelt. Heute gestalten sie die digitale Welt mit, führen ihre Kunden durch eine immer unüberschaubarere Vielfalt an Informationsmöglichkeiten: ein cooler Job! Sie kümmern sich auch um die Leseförderung, entwickeln medienpädagogische Programme und organisieren Veranstaltungen. In der Bibliothek 4.0 ist immer was los. Es wird gelesen, gespielt, diskutiert, im Makerspace gearbeitet, eine Ausstellung besucht, eine Literaturverfilmung besprochen oder in geselliger Runde ein Gratisglas Vaduzer Hahnawasser getrunken.

Es muss uns ein grosses Anliegen sein, dass es auch in Liechtenstein gelingt, innert nützlicher Frist die bestehenden Raumdefizite zu überwinden. Mit dem neuen Standort kann das ausleihbare Angebot in der Freihandbibliothek verdoppelt werden. Die Rechnung ist einfach: Je mehr Medien, desto mehr Kunden. Investitionen in Bibliotheken sind Investitionen in die Köpfe der Menschen – und Investitionen, die sich auszahlen. Das aktuelle Bibliotheksprojekt beim Postgebäude in Vaduz ist gut und verdient eine zweite Chance. Neubauten können viel bewirken. So wie der Bau des Rheinpark Stadions den FC Vaduz von der 2. Liga in die Super League katapultiert hat, so kann der neue Standort das Land und die Landesbibliothek zu neuen Höhen katapultieren. Packen wir's an.



**Daniel Quaderer**

Designierter Leiter der Landesbibliothek